



Dear Friends and Colleagues - Sound Art Lovers!

In 1982 the artists group Heinrich Mucken met for the first time at Schloss Gnadenthal near Kleve in North West Germany.

Over the next 6 years the group which at times consisted of up to 20 artists established a reputation for site specific performances of music, sound and noise and contributed to a variety of events; from festival of jazz and poetry to the "Folkwangtage" in Essen and the "documenta VIII" in Kassel. Until today Heinrich Mucken continues to be base and inspiration for many former members for their work in music, sound art, performance and fine art on national and international level.

After 25 years there will now be a party at the place where it all begun: Schloss Gnadenthal. Everybody who has shared or shaped this times in whole or in part is invited to celebrate with us. May you be a participating musician or colleague, a fan in the old days or a member of our new audience, may you be a supportive media representative of radio, TV or publications, or one of those courageous promoters or a sponsor, or 'just' a friend... Everybody is welcome!

The Party will take place on Saturday, the 4th of August, starting at 3PM and open ended, The venue is (as mentioned above) Schloss Gnadenthal near Kleve in North West Germany.

What you might experience with your ears and eyes, your nose and taste buds and your sense of touch is:

- a range of encounters of great variety,
- performances of small and large gatherings of musicians and of sound- and other artists,
- moving and stationary images of and about historical events,
- delicacies from the ever so praised "B-B-Q a la maison",
- diverse drinks to your heart's content,
- dancable ??!/! music in the wee wee hours of the day,
- accommodation for up to 90 guests in the house incl. Sunday breakfast buffet,
- surprises of a magnitude that is still unknown today.

All this (and maybe even more) is available for those who can commit themselves until the 31st of March for 60,00 € pp.

After that the remaining places are bookable for 80,00 € pp.

Guests who do not need accomodation can book a place at the party for 40,00 € pp until the 31st of March and thereafter for 50,00€ pp.

Booking is required.

Please be aware that rooms are limited. Bookings will be processed in the order of how they arrive.

For further inquiries please use E-Mail: mucken25@nurnichtnur.com or call me at 0049-2821-18666.

Informations in Internet:

Heinrich Mucken: www.mucken.de

The party: www.mucken25.de

Schloss Gnadenthal: www.gnadenthal.de

all the best

Dieter Schlenso, Gnadenthal 8, D-47533 Kleve, March 2007



Liebe Freunde und Kollegen - Sound Art Lovers,

1982 fand sich die Künstlergruppe Heinrich Mucken im Schloss Gnadenthal in Kleve am Niederrhein zusammen und zeichnete sich in den darauf folgenden Jahren als musik-, klang- und geräuschorientierte Performancegruppe von bis zu 20 Mitwirkenden durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen mit klangkünstlerischen Aufführungen bis hin zu den Folkwangtagen in Essen und der Kasseler documenta aus.

Heinrich Mucken war und blieb für viele Mitglieder Basis und Inspiration für ihre weitere Arbeit in den Bereichen Improvisierte Musik, Performance und Bildende Kunst auf internationaler Ebene bis heute.

Nach 25 Jahren gemeinsamen Schaffens wird es nun am Gründungsort Schloss Gnadenthal ein Fest geben, zu dem alle, die diese Zeit oder Teile davon miterlebt und mitgestaltet haben, seien es mitwirkende Musiker oder Kollegen, frühe Fans oder späteres Publikum, hilfreiche Presse-, Rundfunk- und Fernsehmenschen, mutige Veranstalter, Gönner und Förderer oder einfach Freunde, Bekannte, Partner und Interessierte – alte und neue! – hiermit herzlich eingeladen sind.

Der Termin ist Samstag, der 4. August 2007 ab 15.00 Uhr mit Ende offen, Ort wie schon erwähnt Schloss Gnadenthal in Kleve am Niederrhein.

Zu hören, sehen, riechen, schmecken und fühlen wird es geben:

- zahlreiche Begegnungen der verschiedensten Arten
- Vor-, Auf- und Durchführungen von kleinen und grossen Gruppen anwesender Musiker, Geräusch- und anderer -artisten
- bewegte und unbewegte Bilder von und zu historischen Begebenheiten
- Kulinarisches vom allseits geschätzten Grillbüfett des Hauses
- Getränke verschiedener Prozentanteile nach Herzenslust
- Tanzmusik??!! zu vorgerückter Stunde
- Übernachtungsmöglichkeit für bis zu 90 Personen in den Gästezimmern des Hauses inklusive Frühstückbüfett am Sonntag
- Überraschungen heute noch unbekanntem Ausmasses.

Das alles und wahrscheinlich noch viel mehr gibt es für Fest-entschlossene bis zum 31. März diesen Jahres zum Kostenbeitrag von 60.- € pro Person.

Für Zauderer und Spontanisten stehen danach die noch verfügbaren Plätze zum Spätbücherbeitrag von 80.- € pro Person zur Verfügung.

Leute ohne Bedarf an Übernachtung und Frühstück können sich bis 31. März 2007 für 40.- €, danach für 50.- € anmelden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach Anmeldung möglich.

Die Übernachtungsplätze sind begrenzt, die Zimmerreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Buchungen werden erst gültig durch Eingang des entsprechenden Betrages auf dem Konto von

Dieter Schlenso, Kontonummer 53 996 88, BLZ 324 500 00, Sparkasse Kleve

Weitere Auskünfte und Absprachen bitte per E-Mail an: mucken25@nurnichtnur.com oder telefonisch unter 02821-18666.

Informationen im Internet:

Über die Gruppe Heinrich Mucken: www.mucken.de

Über die Planungen zum Fest: www.mucken25.de

Über Schloss Gnadenthal: www.gnadenthal.de

Mit den besten Grüßen,

Dieter Schlenso, Gnadenthal 8, D-47533 Kleve, März 2007

Heinrich Mucken



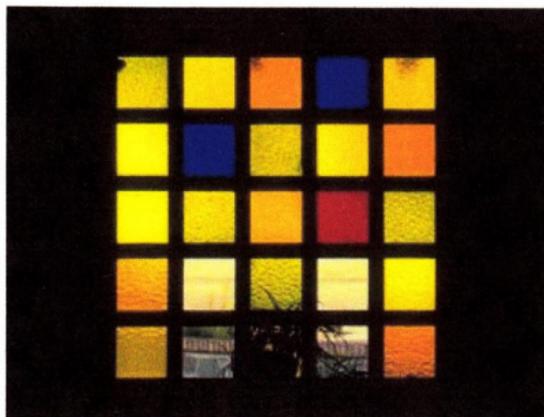
'JAHRESZEITEN',
performances at the 4-
parts-landart symposium in
Winnekendonk, 1985



'FLOPRISE', performances
at Skulpturenmuseum
Glaskasten in Marl, Jun 86



'HEINRICHTUNGEN',
performance at Klosterplatz
in Bielefeld, Aug 86



DAS MACHT SPASS DAS MACHT VERGNÜGEN
IMMER WIEDER MITZUFLIEGEN !!!!!!!!!!!

webmaster@mucken.de

Informationen über die Künstlergruppe Heinrich
Mucken und ihre einzelnen Mitglieder finden Sie
bei:

[NURNICHTNUR Kunst- und Musikproduktion,](#)
[Dieter Schlenzog, Gnadenthal 8, D-47533](#)
[Kleve/Niederrhein, \[www.nurnichtnur.com\]\(http://www.nurnichtnur.com\)](#)



'DRUMBET UND FEG',
performance at
Westernstrasse in
Paderborn, Oct 86



'AINAN ADABAUS',
performances at Folkwang-
Festival in Essen, Jun 87



'DOINDEDISCHE',
performances at
documenta 8 in Kassel,
Sep 87

04. August 2007 25 Jahre HEINRICH MUCKEN





A circular logo with a thick black border. Inside the circle, the text "mucken25" is written in a bold, lowercase, sans-serif font. Below it, the date "4. August 2007" is written in a smaller, lowercase, sans-serif font.

mucken25

4. August 2007







MUCKEN

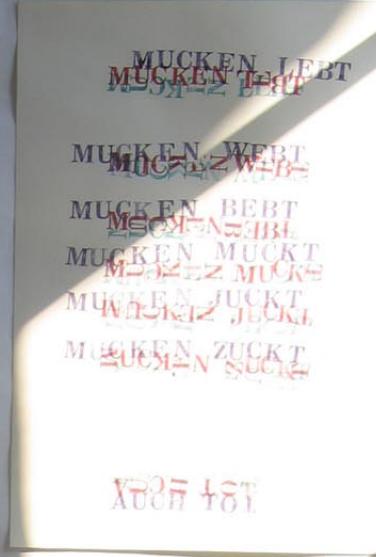
war schön,
anstrengend,
inspirierend
und wirkt nach.

Michael Vorfeld

von HEINRICH MUCKEN für MICHAEL VORFELD



von HEINRICH MUCKEN für HANS WILHELM SPECHT



von HEINRICH MUCKEN für CLAUDIUS VAN BEBBER

von HEINRICH MUCKEN für KERSTIN MARLEN KÜHN







Heinrich Mucken machte Geräusche

JUBILÄUM. Instrumente brauchte man nicht zu beherrschen, um hier mitzuspielen. 25 Jahre später war es genauso.

KLAUS HÜBNER

KLEVE. Wer wird denn da zu Grabe getragen? Die Kunst? Die Musik? Niemand. Die Kleidungsregeln für „Das Heinrich Mucken Orchester“ (anfangs Saalorchester) konkurriert zwar mit Trauerkleidung, war aber nur äußeres Zeichen der Gruppenzugehörigkeit: schwarzer Anzug, weißes Hemd, schwarze Krawatte. Am 14. August 1982 gründete eine Handvoll junger Teilnehmer des zweiten „Workshops Experimentelle Musik“ auf Schloss Gnadenthal ein lockeres, personell wechselndes Ensemble, das weit entfernt von traditionellen Melodien seine Vorstellungen von Musik, Klang, Geräusch und Lärm verbreitete.

Ein Fest an alter Wirkungsstätte

25 Jahre später traf man sich letzten Samstag an alter Wirkungsstätte zu einem Fest wieder. Viele der 34 Orchestermitglieder muckten noch einmal auf, die aktiven Darsteller natürlich in schwarz.

Aber in den selben Anzügen wie damals steckten Gründungsmitglieder wie Claus van Bebber, Helmut Lemke, Karl van Betteray, Clemens Driesen und Hans Wilhelm Specht dann doch nicht. „Wer damals wollte, der konnte mitmachen“, erinnert sich Dieter Schlenzog, der nicht nur ein Muckener der ersten Stunde,



Nicht wirklich melodisch und in schwarzen Anzügen. Das war das Heinrich-Mucken-Orchester. Am Wochenende kam die Truppe noch einmal zusammen.

sondern auch fleißig-penibler Archivar der Mucken-Hinterlassenschaften ist. „Die meisten waren keine großen Musiker, viele sind als Nichtinstrumentalisten eingestiegen. Später verabschiedeten wir uns ganz von den Instrumenten. Darstellerische Aktionen wurden wichtiger, die meistens mitten im Publikum, in Fußgängerzonen oder Parks abliefen.“ Vom herkömmlichen Musikverständnis galt es beim Heinrich Mucken-Orchester

Abschied zu nehmen, die Klänge, die trotzdem hörbar waren, waren Alltagsgeräusche, Megafongegeräusche, überhaupt Töne, die möglichst nicht von Instrumenten stammten.

Zum Jubiläumsfest hatte Dieter Schlenzog eine kleine Ausstellung mucken-signifikanter Aktionen und Performances in Wort und Bild sowie Ton vorbereitet. Da kam so manches Detail wieder nach oben, Erinnerungen an denkwürdige Auftritte wie „Hein-

richtungen“ 1986 auf dem Klosterplatz in Bielefeld, als der Mucken-Clan mit drei Betonmischern und einem kompletten Wohnzimmer anreiste, oder die 24-Stunden-Aktion im Essener Hauptbahnhof 1987.

„Wir sind etwas zu spät dran“, begrüßte Dieter Schlenzog den aktiven und passiven Mucken-Kreis. Dann griff er zur Gitarre und startete das Jubiläumsfest mit einem Kurzauftritt, der laut und deutlich das artikuliert, was viele Menschen

wahrscheinlich über Heinrich Mucken immer schon gedacht haben: „Ach du Scheiße, jetzt geht der Krach hier los, jetzt ist das vorbei mit der Ruhe.“ Soweit kam es nicht, ruhig blieb es relativ, denn 25 Mucken-Jahre bleiben nicht im schwarzen Anzug stecken.

Nostalgischer Rückblick mit Aufwertung

Den behielten die Akteure bei den warmen Temperaturen tapfer an und werteten damit den nostalgischen Rückblick enorm auf. „Negative Reaktionen des Publikums haben wir eigentlich nie erfahren“, sagte Dieter Schlenzog, ehe er den Muckenmenschen Plastikimer über den Kopf stülpte und sie von Damen aus dem Publikum auf einen Spaziergang durch den Gnadenthal-Park schickte.

LIMITIERT

„Mercy Valley Knights“ heißt die soeben von Dieter Schlenzog auf seinem Label „Nur/Nicht/Nur“ herausgegebene CD, die eine dreiviertel Stunde lang Geräusche und Klänge von Heinrich Mucken wiedergibt. Ebenfalls auf der CD: eine Übersicht aller Mucken-Aktionen und jede Menge Fotos. Dazu 25 gedruckte Karten – alles in einer limitierten Auflage von 50 Stück zum Preis von 39,90 Euro. Kontakt: info@nurnichtnur.com.